

Gerhard Wehr

Carl Gustav Jung
Leben – Werk – Wirkung



T E L E S M A

INHALT

»Ich gehe meinen Weg und trage meine Bürde ...«	9
Anfänge und Ahnenprobe	16
»Besitz am Geheimnis« – frühe Erfahrungen	27
Zwei Persönlichkeiten und geistig-religiöses Erwachen	43
Studium in Basel	54
Parapsychologische Experimente	65
Als Psychiater am Burghölzli	72
Die Lebensbegegnung mit Emma Rauschenbach	80
Sigmund Freud – »der erste wirklich bedeutende Mann«	87
Der unvermeidliche Bruch	115
Veränderung beginnt innen	143
»Nachtmeerfahrt« – die Auseinandersetzung mit dem Unbewußten	147
Das Werk entsteht	177
Auf Reisen und beim Turmbau	191
Die Begegnung mit der Alchimie	218
Eranos – ein »Nabel der Welt«	231
Die eigentümliche Indienfahrt	243
Und immer wieder die religiöse Frage	254
Angesichts des Nationalsozialismus – »Jawohl, ich bin ausgerutscht«	266
Nacht über Europa – Zweiter Weltkrieg	290
Nach dem Krieg	303
Der Codex Jung	320
Vom Alter gezeichnet – ein Schaffender, Werdender	325
»Antwort auf Hiob«	332
»Mysterium Coniunctionis«	345
»Ein moderner Mythos«	355
Letzte Lebenszeit	362
Im Zeichen der Ganzwerdung – Das Ende	392

Exkurse

Westliches Bewußtsein und östliche Spiritualität	401
C. G. Jung in Dialog und Disput	410
Anfänge einer Wirkungsgeschichte	426
Frauen um C. G. Jung	431
Nationalsozialismus und Antisemitismus	440
In der Nachfolge C. G. Jungs	444

Anhang

Anmerkungen	451
Bibliographie	485
Ergänzende Literatur	489
Zeittafel	490
Personenregister	495
Über den Autor	503